

knüpfung der Haupttheile einer Basis dienen. Auch hier finden wir leise, allmähliche, weiche Uebergänge. In verwandtem Geiſt ſind die Kapitälẽ behandelt. Da die verticale Richtung bei ihnen nicht aufhört ſondern ſelbſt in der Gewölbe-

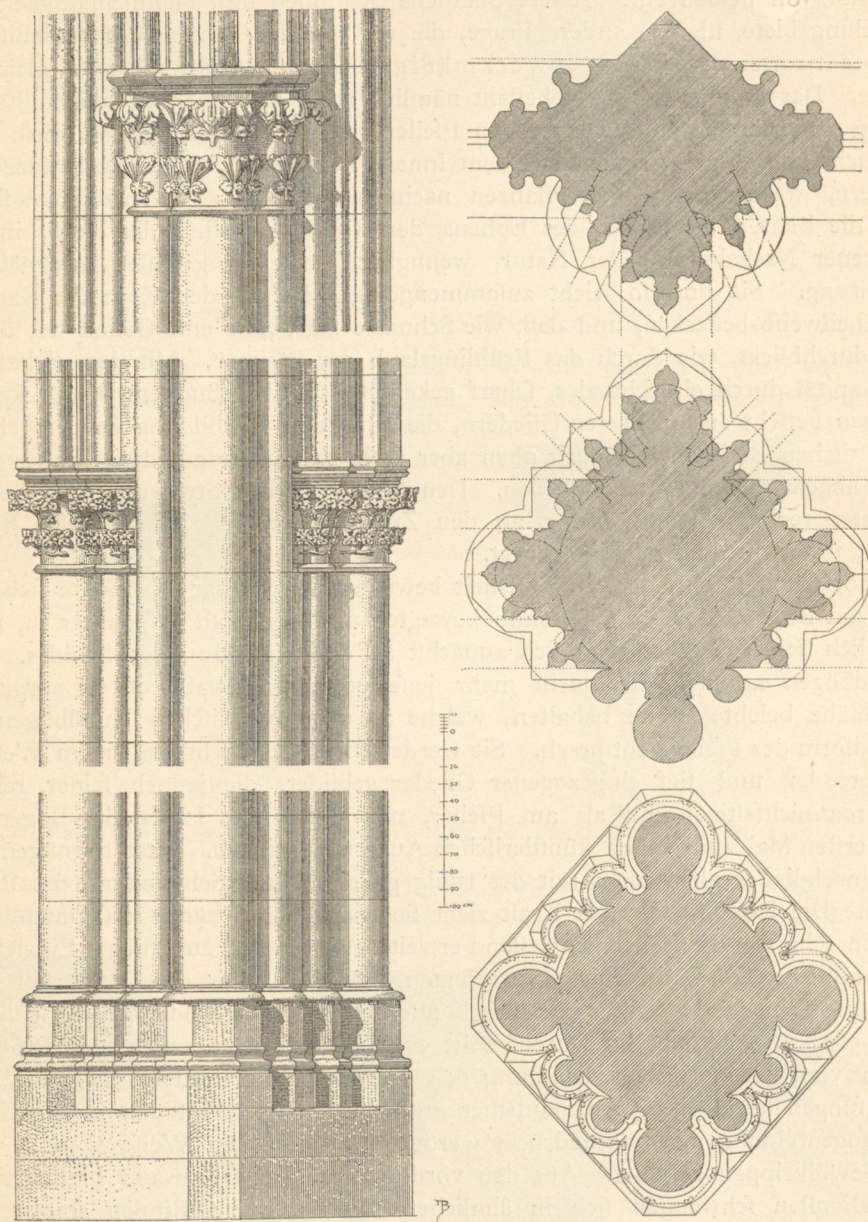


Fig. 562. Dom zu Köln. Chorpfeiler. (Baldinger nach Schmitz.)

bildung bis zum Scheitelpunkt ſtetig fortwirkt, ſo durfte auch hier der Punkt, wo das ſanfte Zuſammenneigen der aufſteigenden Einzelglieder beginnt, nur leicht angedeutet werden. Wenn der romanische Styl den Anfang ſeines entſchiedener gekrümmten, ſtärker in ſich geſpannten Rundbogens durch ein kräftig ſculpirtes,